Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis XIII

A. Einleitung 1
I. Ziel der Untersuchung 1
II. Systematik und Methode der Untersuchung 2
III. Das Phänomen der Organisierten Kriminalität 4
1. Elemente einer Definition 4
2. Aufzählung statt Definition 6
a. Die bande organisée 7
b. Die association de malfaiteurs 8
c. Rückschluss auf den Begriff der Organisierten Kriminalität 9
IV. Entstehungsgeschichte des *Code pénal* 9
B. Die Formen der Gruppenkriminalität in Frankreich und ihr deutsches Pendant 11
I. Abgrenzung allgemeiner Formen gemeinschaftlichen Vorgehens 11
1. Mittäterschaft 12
a. Grundsatz 12
b. Einstufung von Teilnehmer als Mittäter 13
c. Einstufung von Mittäter als Teilnehmer 16
2. Handeln eines Täters mit einem Teilnehmer 17
a. Notwendigkeit der Abgrenzung 17
b. Allgemeine Voraussetzungen der Teilnahme 19
aa) Haupttat 21
bb) Teilnahmehandlung 24
cc) Vorsatz 27
c. Die Teilnahme durch Hilfe oder Unterstützung (*complicité par aide ou assistance*) 28
d. Die Teilnahme durch Anstiftung (*complicité par provocation*) 29
e. Die Teilnahme durch das Geben von Anweisungen (*complicité par fourniture d'instructions*) 29
f. Einstufung des Anstifters als mittelbarer Täter 30
3. Rechtsvergleich 31
a. Allgemeine Grundsätze zu Täterschaft und Teilnahme 31

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1000543285

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

b. Mittäterschaft ... 32
c. Handeln eines Täters mit einem Teilnehmer ... 33
II. Abgrenzung besonderer Formen gemeinschaftlichen Vorgehens ... 38
1. Die gemeinschaftliche Tatbegehung als eigenständiger Straftatbestand (*infractions collectives par nature*) ... 40
a. Die Verschwörung (*complot*, Art. 412-2 CP) ... 41
aa) Historische Entwicklung ... 41
(1) Der „nicht angenommene Vorschlag zur Bildung einer Verschwörung" (*la proposition non agréee de former un complot*) ... 43
(2) Die einfache und die schwere Verschwörung (*le complot simple et le complot suivit d'actes préparatoires*) ... 44
(3) Täterqualität ... 48
bb) Aktuelle Gesetzeslage ... 49
cc) Zusammenfassung ... 51
b. Die kriminelle Vereinigung (*association de malfaiteurs*, Art. 450-1 CP) ... 51
aa) Historische Entwicklung ... 51
(1) Der Straftatbestand der *association de malfaiteurs* im *Code pénal* von 1810 ... 51
(2) Die Reform von 1893 ... 53
(3) Die Reform von 1981 ... 57
(4) Die Neufassung des *Code pénal* 1992 und die Reformen von 1998, 2001 und 2004 ... 61
(5) Täterqualität ... 62
bb) Aktuelle Gesetzeslage ... 64
(1) Strafgrund ... 66
(2) Tatbestandsvoraussetzungen ... 67
(3) Täterqualität ... 74
cc) Zusammenfassung ... 75
c. Abgrenzung *complot – association de malfaiteurs* ... 78
d. Weitere spezielle Zusammenschlüsse ... 80
aa) Die Zusammenrottung (*attroupement*, Art. 431-3 ff. CP) ... 80
bb) Die Kampfgruppe (*groupe de combat*, Art. 431-13 ff. CP) ... 82
e. Rechtsvergleich ... 84
aa) Das Pendant zum *complot*: die Verbrechensverabredung (§ 30 II Var. 3 StGB) ... 84

bb) Das Pendant zur *association de malfaiteurs*: die Bildung einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB) ... 88

cc) Das Pendant zum *groupe de combat*: die Bildung bewaffneter Gruppen (§ 127 StGB) ... 95

dd) Der *attroupement*: Besonderheit des französischen Strafrechts ... 98

2. Die gemeinschaftliche Tatbegehung als Strafschärfungsgrund (*infractions collectives par accident*) ... 98

a. Die individuelle Strafschärfung innerhalb einer Gruppe ... 102

b. Die *réunion* ... 103

aa) Historische Entwicklung ... 103

(1) „Unselbständiger" Strafschärfungsgrund ... 103

(2) Art und Weise der Begehung und Täterqualität ... 106

bb) Aktuelle Gesetzeslage ... 113

(1) Strafgrund ... 113

(2) Eigenständiger Strafschärfungsgrund ... 115

(3) Art und Weise der Begehung und Täterqualität ... 115

(4) Mindestanzahl an Beteiligten ... 116

cc) Zusammenfassung ... 117

c. Die organisierte Bande (*bande organisée*, Art. 132-71 CP) ... 119

aa) Historische Entwicklung ... 119

bb) Aktuelle Gesetzeslage ... 123

(1) Verbindungsnetz ... 125

(2) Vorbereitungshandlungen ... 125

(3) Strukturierte Organisation ... 126

(4) Entscheidung des *Conseil constitutionnel* vom 2. März 2004 ... 127

cc) Zusammenfassung ... 127

d. Abgrenzung *réunion – bande organisée* ... 129

e. Abgrenzung und Komplementarität *association de malfaiteurs – bande organisée*. ... 131

aa) Komplementarität auf struktureller Ebene ... 132

bb) Komplementarität auf funktioneller Ebene ... 133

f. Rechtsvergleich ... 136

aa) Das Pendant zur *réunion*: die Bandenmäßigkeit nach deutschem Recht? ... 136

(1) Vergleich des Mitwirkungserfordernisses mit dem Merkmal „*commis*" ... 136

(2) Täterqualität der Beteiligten 140
(3) Anzahl der Beteiligten 142
(4) Strafgrund und Dauerhaftigkeit des Zusammenschlusses 142
bb) Das Pendant zur *bande organisée*: Besonderheit des französischen Strafrechts 142
C. Auswirkungen der *bande organisée* und der *association de malfaiteurs* auf den Strafprozess 147
I. Anknüpfungspunkt für strafprozessrechtliche Ermittlungsmaßnahmen 147
1. Der Straftatenkatalog des Art. 706-73 al. 1 CPP und die Generalklausel des Art. 706-74 CPP 147
2. Erweiterte und ausschließliche Ermittlungsmaßnahmen für die Bekämpfung Organisierter Kriminalität 148
a. Die Überwachung (*surveillance*, Art. 706-80 CPP) 149
b. Die verdeckte Ermittlung (*infiltration*, Art. 706-81 bis 706-87 CPP) 151
aa) Begriff des verdeckten Ermittlers 151
bb) Zulässigkeitsvoraussetzungen 152
cc) Einsatz des verdeckten Ermittlers 155
(1) S.I.A.T. 155
(2) Befugnisse des verdeckten Ermittlers 156
dd) Schutz des verdeckten Ermittlers 158
ee) Beweiskraft der Aussagen des verdeckten Ermittlers und Nichtigkeitsgründe 160
c. Der Polizeigewahrsam (*garde à vue*, Art. 706-88 CPP) 162
aa) Begriff des Polizeigewahrsams 162
bb) Dauer des Polizeigewahrsams 163
cc) Rechte der festgehaltenen Person 166
(1) Recht auf Befragung eines Verteidigers 167
(2) Recht auf eine ärztliche Untersuchung 169
(3) Benachrichtigungsrecht 170
(4) Vorführung vor den Staatsanwalt/Richter 170
d. Die Durchsuchung (*perquisition*, Art. 706-89 bis 706-94 CPP) 170
aa) Begriff der Durchsuchung 171
bb) Nächtliche Durchsuchungen 172
(1) Spezifische Regelungen je nach vorliegender Verfahrensart 172
(2) Gemeinsame Regelungen 174

cc) Anwesenheit der betroffenen Personen 175

e. Die Telekommunikationsüberwachung (*interceptions de correspondances émises par la voie des télécommunications*, Art. 706-95 CPP) 176

aa) Begriff der Telekommunikationsüberwachung 177

bb) Zulässigkeitsvoraussetzungen 178

cc) Grenzen der Telekommunikationsüberwachung 181

(1) Keine List 182

(2) Der Grundsatz der Vertraulichkeit des Austausches zwischen dem Verteidiger und seinem Mandanten 182

f. Die akustische und visuelle Raumüberwachung bestimmter Örtlichkeiten und Fahrzeuge (*sonorisations et fixations d'images de certains lieux ou véhicules*, Art. 706-96 bis 706-102 CPP) 185

aa) Begriff der akustischen und visuellen Raumüberwachung 187

bb) Zulässigkeitsvoraussetzungen 187

cc) Durchführung der akustischen oder visuellen Raumüberwachung 189

dd) Grenzen der akustischen und visuellen Raumüberwachung 190

II. Sicherungsmaßnahmen (*mesures conservatoires*, Art. 706-103 CPP) 191

III. Besondere Zuständigkeitsregelungen 192

1. Die Interregionalität 192

2. Das Kriterium der „großen Komplexität" 193

3. Konkurrierende Zuständigkeit 195

4. Zusammenfassung 196

IV. Rechtsvergleich 198

1. Das Pendant zur *surveillance*: die kurzfristige (§§ 161 I, 163 I StPO) und längerfristige Observation (§ 163f StPO) 198

2. Das Pendant zur *infiltration*: die verdeckte Ermittlung (§§ 110a ff. StPO) 199

3. Das Pendant zur *garde à vue*: die vorläufige Festnahme (§ 127 II StPO) 207

4. Das Pendant zur *perquisition*: die Durchsuchung (§§ 102 ff. StPO) 212

5. Das Pendant zur *interceptions de correspondances émises par la voie des télécommunications*: die Telekommunikationsüberwachung (§§ 110a f. StPO) 214

6. Das Pendant zur *sonorisation*: Bildaufnahmen (§ 100h I Nr. 1 StPO) und Lauschangriff (§§ 100c, 100d, 100f StPO) 219

7. Besondere Zuständigkeitsvorschriften 224

D. Zusammenfassung und Gesamtergebnis 227

I. Tabellarischer Überblick 227

1. Überblick der französischen Strafvorschriften 227
2. Überblick über die deutschen Strafvorschriften 228
II. Die Bekämpfung der Gruppenkriminalität in Frankreich und Deutschland 229
1. Die Instrumente des *Code pénal* und des *Code de procédure pénale* im Vergleich zum deutschen Recht 229
2. Rückschluss auf das Phänomen der Organisierten Kriminalität 232
a. Begriffsbestimmung durch Aufzählung statt Definition 232
b. Rechtsvergleich 233
III. Reformvorschlag 235

E. Anhang 239
I. Gesetzestexte 239
II. Literaturverzeichnis 271